

*Die Triesner Gemeindeleute erteilen ihren Vertretern Hans Weinzierl, Klaus Banzer, Michel Kindle, Paul Schinder, Heinrich Gahaini, Jörg Pergant und Hans Murer in der vor das Landgericht in Rankweil gezogenen Streitsache mit den Gebrüdern Ludwig und Sigmund von Brandis betreffend Auftriebsrechte in die Alp Valüna umfassende Vollmachten und bitten den Ammann von Vaduz, Jörg Weinzierl, diese Vereinbarung zu siegeln.*

*Or (A), GA T U27 – Pg. 18,5 / 30 cm. – Plica 3,4 cm. – Siegel von Jörg Weinzierl, Ammann von Vaduz, in Holzkapsel anhängend – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, in: JBL 85 (1985) Nr. 204, S. 166f – Rückvermerk, aus späterer Zeit: [...]a 1493 gegen Lu[dwig]a [von]a Brandis. Rechts neben der Jahrzahl mit blauem Farbstift Archivvermerk [?]: 5, daneben mit rotem Farbstift: a [?] – Restauriert 1984.*

*Zur Sache vgl. auch GA T U52 (Urk. v. 7. Dezember 1378); Verkaufsurkunde betreffend Alp Valüna [Druck: LUB I/4 Nr. 17, S. 89ff] und GA T U22 (Urk. v. 27. Juni 1493); Gerichtsverhandlung und Urteil betreffend strittige Auftriebsrechte in die Alp Valüna (mit insertierter Urkunde vom 7. Dezember 1378).*

l<sup>1</sup> Wjr<sup>b</sup> gemainlich die nachpuren des dorffs z<sup>0</sup> **Trÿsen** rÿch und arm Bekennen<sup>c</sup> offentlich und th<sup>0</sup>nd kund aller mengklich l<sup>2</sup> mit disem brieff, nach dem die edelen und wolgeborenen heren, her **Ludwÿg**<sup>1</sup> und **Sÿgmund**<sup>2</sup> gebrüder, frÿ heren **von Branndiß**,<sup>3</sup> l<sup>3</sup> unser gnädig heren, sich mit uns ains rechten z<sup>0</sup> **Ranckwil** uff dem frÿen lantgericht von wegen ainer alp alles z<sup>0</sup> l<sup>4</sup> melden, unnotturfftig, güttlich veraint und z<sup>0</sup> gelassen habend, und aber wir gemainlich und persönlich sölichen rechttag nit l<sup>5</sup> vertreten und verston kunnen noch mugend, hierumm habend wir mit g<sup>0</sup>uttem willen fur uns und unser nachkomen unseren l<sup>6</sup> gantzen und vollen gewalt gegäben und bevolchen den erberen mit namen **Hansen Winzurlin, Claus Bantzer, Michil Kindlin, l<sup>7</sup> Paule Schinder, Hainrich Gahainÿ, Jörg Pargant und Hansen Murer** gebend und bevelchend jn den wie wir das jn der aller l<sup>8</sup> besten formm th<sup>0</sup>nd sullend, das es vor allen gerichtten völlig und g<sup>0</sup>t erkennt werden mag, sölich recht güttlich oder rechtlich l<sup>9</sup> z<sup>0</sup> vertreten, clag z<sup>0</sup> füren, antwurt z<sup>0</sup> hören, red und widerred z<sup>0</sup> gebruchen, und sust alles das z<sup>0</sup> th<sup>0</sup>nd und z<sup>0</sup> lassen, das l<sup>10</sup> sich z<sup>0</sup> sölichem rechten geburren wirdett. Und was also die obginanten unser anwält güttlich oder rechtlich handlend, th<sup>0</sup>nd l<sup>11</sup> oder lassend, das hayssend und ist unser bevelchen, gunst und g<sup>0</sup>üter wille, gelobend und ußprechend, das bÿ unseren g<sup>0</sup>uten truwen l<sup>12</sup> an äyd statt vest und stet z<sup>0</sup> halten und dem nachkomen glÿch der formm, als ob wir das alles selbs gegenwur[t]ig<sup>d</sup> gehandelt hetten. l<sup>13</sup> Und ob unseren procurator und anwält not sin wurd, ain oder mer anwält an jr stat z<sup>0</sup> sölichem rechten z<sup>0</sup> se[t]zen<sup>e</sup>, z<sup>0</sup> substitu- l<sup>14</sup> wieren, z<sup>0</sup> kiesen<sup>3</sup>, den obginanten gewalt an sich z<sup>0</sup> nemen oder wann und z<sup>0</sup> welcher zit sÿ wellend, so mugend sÿ den gewalt l<sup>15</sup> ab rüffen und widerumm an sich nemen und damit th<sup>0</sup>nd und lassen als obstat. Und ob den gedachten unseren anwält oder jren l<sup>16</sup> fur gesetzten procuratoribus mer oder anders gewalt

dann obstat not sin wurd, den selben gewalt allen, wie volkomen der jn allen <sup>17</sup> clauseln, puncten und artÿckeln sin sol, und an ainem yeden gericht, da er fur gezogen wirdt, zů recht gůt erkennt werden <sup>18</sup> mag, den gäben wir jn och zů gewin, zů verlust und zů allem rechten yetz als dann und dann als yetz bys an den äyd <sup>19</sup> ungevarlich. Und des alles zů warem offem urkund so habend wir obginanten gemain nachgeburen des dorffs zů **Trÿsen** <sup>20</sup> mit flÿs, ernst gebetten und erbetten den frumen und wÿsen **Jörgen Winzurlin**, der zit der obginanten unser gnädigen heren <sup>21</sup> amptman zů **Vadutz**, das er sin äygen jnsigel fur uns und unser nachkomen, doch jm und sinen erben one schaden, offennlich <sup>22</sup> an disen briefff gehenck hat. Geben uff frÿtag nach oster virtag nach der gebürt Cristi unsers lieben heren vierzechenhundert und jn dem dru und nuntzigisten jar <sup>f</sup>.

---

<sup>a</sup> Schrift zur Unkenntlichkeit verblasst – <sup>b</sup> Initiale (1,5 cm) – <sup>c</sup> B als Initiale ausgezogen (1,5 cm) – <sup>d</sup> Loch im Pg., ti wohl zu ergänzen – <sup>e</sup> Riss im Pg., t ev. zu ergänzen – <sup>f</sup> es folgt ein Notariats- oder Kanzleizeichen [?].

<sup>1</sup> Ludwig von Brandis: erw. 1483-1507, vgl. HBLs II, S. 343; Bütler, Freiherren von Brandis (JSG 36), S. 126ff. – <sup>2</sup> Sigmund II von Brandis: erw. 1486-1507, vgl. ebd. – <sup>3</sup> «kiesen»: wählen, vgl. Lexer Bd. I, Sp. 1568f.